

Vierter Runder Tisch Asendorf vom 10. September 2015

Anwesend:

30 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Asendorf sowie Volker Kammann (Samtgemeinde), Sarah Lübker (Diakonisches Werk) und Ingo Rahn (Lebenswege Begleiten)

Pastor Lothar Dreyer begrüßte die Teilnehmenden und stellte den Vertreter der Samtgemeinde Volker Kammann sowie den für Flüchtlingsarbeit zuständigen Sozialpädagogen vom Verein Lebenswege Begleiten Ingo Rahn vor.

TOP 1

Herr Fredi Rajes macht den Vorschlag, eine Rubrik „Flüchtlingshilfe“ in die Asendorfer Homepage einzuarbeiten, in der Listen über Angebote und Bedarfe geführt werden. Die Idee fand großen Anklang, eine Arbeitsgruppe „Homepage“ arbeitet die Details aus.

TOP 2

Volker Kammann berichtet über die augenblickliche Situation vor Ort. Zu den aktuell hier lebenden 115 Flüchtlingen werden bis Ende 2015 noch weitere 118 zugewiesen. Dies bedeutet einen zusätzlichen Bedarf von 25 Wohnungen. Er geht von einer verschärften Zunahme für das Jahr 2016 aus. Der Bedarf an Asylbegleiter und Paten steigt somit auch. Sowohl die Samtgemeinde als der Landkreis Diepholz planen eine Erhöhung des sozialpädagogischen Einsatzes.

Zur Verdeutlichung der Arbeit eines Asylbegleiters berichtet Manfred zum Hingst von seinen Einsatz bei den Familien in Asendorf.

TOP 3

Ingo Rahn informiert die Anwesenden über die Arbeit des Vereins, berichtet von dem angelaufenen Deutschkurs in Asendorf, an dem 17 Personen teilgenommen haben. Ferner weist er darauf hin, dass Paten für Schulkinder gesucht werden. Ferner regt er an, mit Asylsuchenden zusammen ein Begrüßungsfest zu organisieren.

TOP 3

Informationen:

- Eine Teilnehmerin stellt ein Sprachkursheft der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen vor, welches sich nach ihrer Erfahrung gut für die Vermittlung der deutschen Sprache eignet: „Wegweiser für Deutschland“, das Sprachatelier.
- Herr Kammann weist darauf hin, dass alle Kinder bis zum 16. Lebensjahr der Schulpflicht unterliegen. Da dies besonders für die Kinder ein wichtiges Integrationsinstrument ist, sollten Unregelmäßigkeiten bei der Samtgemeinde gemeldet werden.
- Nach drei Monaten Aufenthalt in der Bundesrepublik sind Asylsuchende berechtigt, eine Arbeit aufzunehmen. Mit einem im Internet abzurufenden Vordruck, den Suchender und Anbieter ausfüllen müssen, kann eine Genehmigung bei der Ausländerbehörde und der Arbeitsagentur beantragt werden. Gemeinnützige Arbeit ist generell erlaubt, Praktika werden im Einzelfall entschieden.

- Vertreter der Grundschule Asendorf berichten von einem guten Schulanfang. Die Kinder gehen aufeinander zu, eine beidseitige Annahme ist deutlich zu erkennen.
- Melanie Bockhop berichtet von den bereits stattgefundenen und als gelungen zu bezeichnenden Kochevents.
- Frau Sarah Lübker vom Diakonischen Werk stellt sich vor. Sie ist im Kirchenkreis für die Flüchtlingsarbeit zuständig. (04242 – 168749, sarah.luebker@evlka.de)

TOP 4

Ergebnisse:

- Für das Begrüßungsfest bildet sich ein Festausschuss mit folgenden Mitgliedern: Frau Zempel, Frau Wilke, Frau Hofmann, Frau Zacharias, Frau Lübker (Diakonie), Herr Wilke und Herr Dreyer (ich habe hoffentlich niemanden vergessen). Es wird angeregt, Frau Popal und die iranische Familie dazu zu bitten. Mögliche Veranstaltungsorte wären das Gemeindehaus mit Jugendhaus oder das Grundstück beim Gebäude Alte Heerstraße 6.
- Tanja zur Kammer, Bettina Cramer und Ute Berms bieten ein Fahrradlertraining für Frauen an: Samstag, 26. September um 11 Uhr oder Donnerstag, 1. Oktober um 15 Uhr. Über LebenswegeBegleiten werden alle Asylbegleiter informiert, damit diese in den Familien den Bedarf abfragen und Kontakt zu den Trainerinnen aufnehmen können.
- Frau Lübker nimmt Kontakt mit dem ADFC auf um zu erkunden, ob ein Verkehrssicherheitstraining für Fahrradfahrer angeboten werden kann.
- Alfred Wilke erklärt sich bereit, als Schulpate tätig zu werden.
- Claudia Hantelmann bietet an, Deutschunterricht in einer Familie geben zu wollen. In beiden Fällen wird der Bedarf über die Asylbegleiter abgeklärt.

Bruchhausen-Vilsen, 13. September2015

Protokoll: Ingo Rahn (Lebenswege begleiten)